

Das Produktionsaufgebot in der Energiewirtschaft orientiert alle Werktätigen auf höchste Ordnung und Disziplin entsprechend den guten Erfahrungen im Kraftwerk »Artur Becker', Trattendorf.

Chemische Industrie

Der V. Parteitag legte fest, daß die chemische Industrie beim weiteren industriellen Aufbau in den Mittelpunkt tritt und daß ihre Zuwachsraten über denen der gesamten Volkswirtschaft liegen müssen. Zur Verwirklichung dieser Aufgabe vollbrachten die Werktätigen der chemischen Industrie in den vergangenen Jahren hervorragende Leistungen.

Zur Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitags wurde im November 1958 unter der Losung „Chemie gibt Brot, Wohlstand und Schönheit" die Chemiekonferenz durchgeführt. Auf dieser Konferenz begründete Genosse Walter Ulbricht das erste Chemieprogramm. Die vorrangige Entwicklung des für die Erweiterung der stoffwirtschaftlichen Basis der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik entscheidenden Industriezweiges wurde im einzelnen festgelegt. Es wurde bewiesen, daß eine hochentwickelte Chemieindustrie eine wesentliche Voraussetzung für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die Steigerung der Arbeitsproduktivität in allen Zweigen der Volkswirtschaft ist. Die Friedenschemie der Deutschen Demokratischen Republik beeinflußt in hohem Maße das Entwicklungstempo der gesamten Volkswirtschaft und ermöglicht die systematische Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung und die Erhöhung des Lebensstandards.

Im Kampf um die Erfüllung des Chemieprogramms entstanden neue Beziehungen der Menschen. Mit dem Aufruf der Bitterfelder Brigaden und Forschungsgemeinschaften wurde die chemische Industrie zur Geburtsstätte der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Unter der Losung »In der gleichen Zeit für das gleiche Geld mehr produzieren" riefen die Elektrodendreher des VEB Elektrokohle Lichtenberg alle Werktätigen der Republik auf, mit Hilfe der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Verbesserung der Leitungsmethoden die Arbeitsproduktivität maximal zu steigern.

Diese große Bereitschaft der Chemiarbeiter, Meister, Ingenieure und Chemiker zur Erfüllung des Chemieprogramms kommt in der Erfüllung der Planaufgaben zum Ausdruck. Von 1958 bis 1962 (Plan) wurden die Bruttoproduktion der chemischen Industrie auf 138,1 Prozent und die